

# Neue Gelder für Sanierung des Hammersaals

## Gelungene Kulturveranstaltung mit vielen Gruppen aus der Stadt Wurzbach

**Wurzbach** (OTZ). Am 14. Februar wurde erstmalig darüber beraten, wie man einen zweiten Wurzbacher Kulturabend gestalten will, teilte der Hauptorganisator des Benefizabends im Wurzbacher Hammersaal Klaus Höpstein mit. Gegenüber dem vergangenen Jahr sollte die Wurzbacher Heimat gezielter in das Programm eingebaut werden.

Der erste Termin am 23. April konnte nicht gehalten werden. Am 27. Mai konnte mit der Generalprobe begonnen werden. Steffi Walther hatte am Programmablauf immer wieder „gefeilt“ und Veränderungen vorgenommen. Alle Mitwirkenden waren nach der schwierigen Generalprobe etwas nervös. Aber dann lief es im Programm so, als wären alle Mitwirkenden Vollprofis.

„Ich möchte mich bei allen mitwirkenden Künstlern und Helfern für die gute Zusammenarbeit in der Vorbereitung und Ausführung des 2. Kulturabends bedanken“, sagte Organisator Klaus Höpstein. Alle Mitwirkenden haben auf eine Gage zugunsten des Hammersaales verzichtet

Ein großer Dank gehe an die Feuerwehrkapelle und die Frankenwaldmusikanten unter der Leitung von Harald Gebhardt, das Mandolinenorchester - Leitung Roland Martius -, die Kinder-Dixie-Band - Leitung Silka Speer -, die Wurzbacher Spatzen -Leitung Renate Seidel - und Franz Kunstmann am Keyboard. Die Himbrimben (Andrea Hüttenrauch) zeigten den „Tanz der Instrumente“ und die Dorfteichlummel (Reiner Trost) parodierte eine „ganz normalen Familie“.

Die Feuerwehr wiederum (Andreas Noack) zeigte in einer Pantomime wie Wurzbach zu seinem Necknamen kam. Die Wurzbacher Mundart kam zu Ehren durch die Geschwister Christiane und Andreas Keim, Dominik Kraus und die Moderatoren Steffi Walter und Gerti Hertwig. Helmut Thomala mit seinen Zaubereinlagen darf in der Auflistung der Künstler nicht vergessen werden. Aber was wären die Künstler ohne die stillen Helfer?

„Hier bedanke ich mich bei Dieter Röhlig für das wieder sehr gelungene Bühnenbild, bei Roland Spröh für die Bühnendekoration, den Mitarbeitern des Stadtbauhofes bei Vor- und Nachbereitung des Saales, den Ton- und Lichttechnikern des Karnevalvereins Tino Dölz, Kai Straßner und Jens Liebmann, die es wieder einmal hinbekamen, dass es einen ‚guten und allen verständlichen Ton‘ gab“, so Klaus Höpstein.

Die Freunde des Karnevalvereins waren aber noch weiter tätig. Sie versorgten die Gäste mit Speisen und Getränken und versahen den Einlassdienst. Die Kameraden der Feuerwehr sorgten für die Sicherheit. Die Karten des Abends gestaltete und fertigte Wolfgang Bauer. Nach dem Programm spielte die Kinder-Dixie-Band. Landrat Frank Roßner (SPD), der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Saale-Orla, Helmut Schmidt, und Bürgermeister Jürgen Fischer (parteilos) waren Ehrengäste.

„Der Dank gilt auch der Stadt Wurzbach, die uns in der Vorbereitung unterstützte. Aus Eintrittsgeldern und Spenden kamen 1329 Euro - davon 500 Euro Kreissparkasse Saale-Orla - zusammen. Es fehlt noch die Abrechnung der Erlöse aus dem Speisen- und Getränkeverkauf“, so Klaus Höpstein abschließend.



**Die Frankenwaldmusikanten und die Wurzbacher Feuerwehrkapelle haben beim Benefizabend im Hammersaal für die musikalische Unterhaltung gesorgt.**  
(Foto: OTZ/Rathgeber)